

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [14. 3.? 1901]

mein lieber Hermann, es handelt sich um nichts wichtiges; vielleicht kañ ich also Dienstg Vormittg zu dir – ohne dich im geringften zu binden. Eines kañ ich dir vielleicht gleich hier fagen, wobei ich dich bitte, gelegentlich zu BUKOVIS davon zu reden.

5 Mein Einakterabend wird befehen aus »Literatur«, einem andern, der halb fertig ift ziemlich phantastifch und einem dritten – den ich noch nicht begonnen habe.

–

10 Dagegen foll Marionetten (das hier beftimt gut wirken wird, in guter Darftellung) da es doch als fagen wir Literaturfature nur einen kleinen Kreis intereffiren kann) lieber an dem Abend gegeben werden, wo der Kakadu aufgefñhrt wird. Also irgend was von einem andern (man fprach mir von »FASTNACHT«) dann Kakadu, am Schlufs MARIONETTEN.

Nun, darüber und ^über^ einiges andere nãchftens.

Viele herzliche Grñe

15 dein

ArthurSch

© TMW, HS AM 23339 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 807 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

☞ 1) [September 1901?]. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 69–70 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 202.

5 *Mein ... befehen*] Zur Vorgeschichte, die sich Ende Februar ereignete, vgl. den Brief Schnitzlers an Emerich von Bukovics, 11. 12. 1901, in *Briefwechsel Bahr/Schnitzler* 219–220

5-6 *andern, ... phantastifch*] Durch »phantastisch« scheint auf *Die Frau mit dem Dolche* Bezug genommen zu sein, wobei die Niederschrift erst zwischen Mai und August datierbar ist.

6 *dritten*] Vermutlich *Die letzten Masken*. Seit 12. 3. 1901 lag der Stoff als Novelle abgeschlossen vor, und am »24. 4.« (*Cambridge University Library*, Schnitzler, A 80) versuchte Schnitzler, ihn dramatisch zu bearbeiten.

Erwãhnte Entitãten

Personen: Hermann Bahr, Emerich von Bukovics

Werke: Der grñe Kakadu. Grotoske in einem Akt, Die Frau mit dem Dolche, Die letzten Masken, Fastnacht, Literatur, Marionetten. Drei Einakter

Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [14. 3.? 1901]. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01103.html> (Stand 16. September 2024)